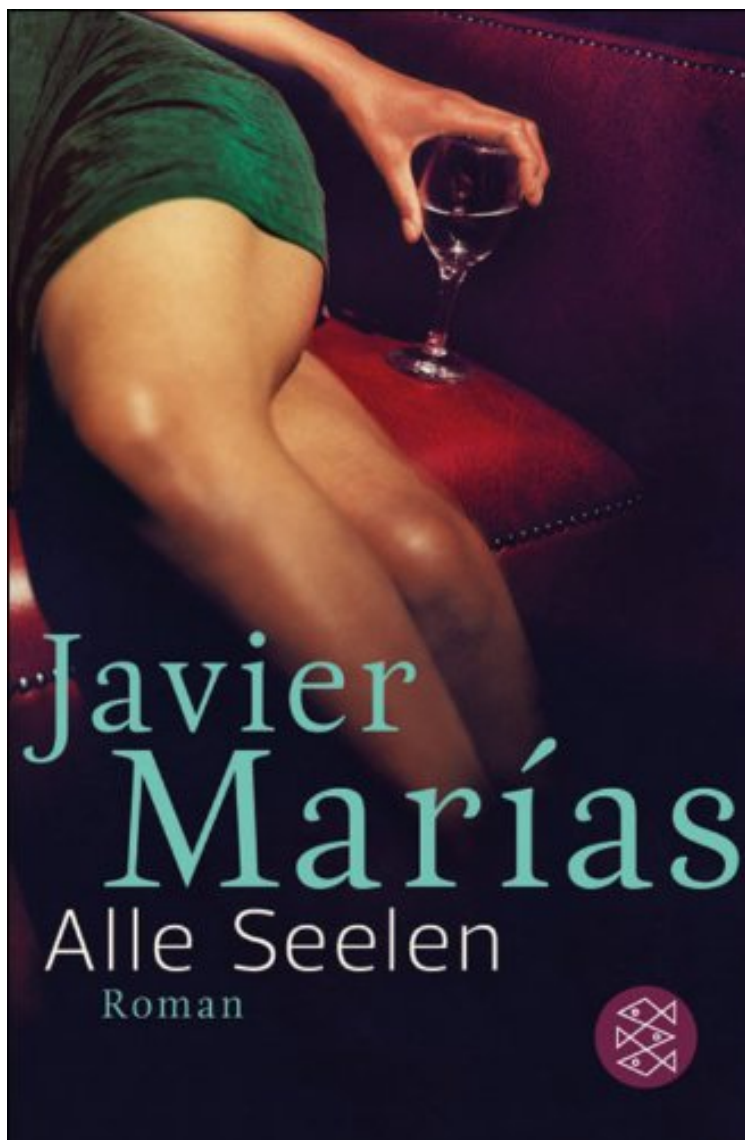


(Free read ebook) Alle Seelen: Roman

## Alle Seelen: Roman

Von Javier Maras

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #298658 in eBooksVerffentlicht am: 2012-09-26Erscheinungsdatum: 2012-09-26File Name: B0082592WC | File size: 31.Mb

**Von Javier Maras : Alle Seelen: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Alle Seelen: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen12 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Panoptikum mit viel HintersinnVon BoruxWo er recht hat, hat er recht, unser Kritikerpapst Marcel Reich-Ranicki, und deshalb verzichtet auch kein Verlag auf jenen verkaufstrchtigen Satz, den auch mein Buchexemplar ziert: Begeistert bin ich von diesem Maras, ich glaube, das ist einer der grten im Augenblick lebenden Schriftsteller der Welt. Vor

etlichen Jahren habe ich Mein Herz so wei von Javier Maras gelesen, der als sein bester Roman gilt und mich seinerzeit begeistert hat. Deshalb war ich nun sehr gespannt, ob sein drei Jahre vorher erstmals erschienener Roman unter dem rtselhaften Titel Alle Seelen, der auch mit dem Untertitel Die Irren von Oxford herausgebracht wurde, ebenso lesenswert ist. Was ich an dieser Stelle schon mal bejahen kann. Das einzige, was mich strt an diesem Buch, um es vorweg zu sagen, ist die Art, wie die verschiedenen Verlage es anpreisen, sei es im Untertitel, der suggeriert, es gehe um schrullige britische Figuren in diesem Roman, im Coverfoto mit einer aufreizenden weiblichen Pose, die in der Erzhlung kaum Entsprechung findet, oder im Klappentext, der die Liebesaffre ins Zentrum rckt und mit einem Zitat aufwartet, in dem von offener sexueller Bewunderung die Rede ist. All das kommt auch vor, aber es ist beileibe nicht das, was diesen Roman ausmacht, worauf ja schon der Buchtitel Alle Seelen deutlich hinweist. Der Autor ist ein Knner im Beschreiben von Menschen, denen er in seinem Roman tief in die Seele schaut, ihr Innerstes offenlegt, ihr Wesen erfasst, sich also nicht nur mit ihrem uerlichen, Sichtbaren begngt. Und er ist ein Meister im Erfinden unterschiedlichster Figuren, die fr uns sehr lebendig werden in seinen Schilderungen, allesamt markante Individuen, die in groer Zahl auftreten in seinem literarischen Panoptikum. Es sind wahrlich skurrilen Typen darunter, von denen uns einige gleich zu Beginn bei einem high table genannten Essensritual an der Universitt von Oxford vorgefhr werden, vom Autor allerdings satirisch ziemlich berzeichnet. Maras hat sich da wohl einiges von der Seele schreiben mssen aus seinen Erfahrungen im Umgang mit Spinnern, Genies und Exzentrikern verschiedenster Couleur whrend seiner Zeit als Dozent an dieser berhmten Uni. Die Rahmenhandlung ist schnell erzht: Der Ich-Erzler geht fr zwei Jahre als Gastdozent fr spanische Literatur nach Oxford (sic!) und bandelt schon bald mit seiner verheirateten Kollegin Clare an, von der er sich, das ist vorhersehbar, am Ende wird trennen mssen. Fr ihn als Spanier ist und bleibt Oxford fremd und unwirtlich, sein Aufenthalt ist also nur ein berufliches Zwischenspiel, und seine Geliebte andererseits wird Mann, Kind und Oxford niemals verlassen. Eine Liaison auf Zeit also, auch wenn er das am Ende nicht wahrhaben will und versucht, ihr beim letzten Rendezvous eine gemeinsame Zukunft schmackhaft zu machen. Sie erzht ihm daraufhin ein beklemmendes Erlebnis aus ihrer Kindheit, das sensiblen Lesern unter die Haut gehen drfte. War in Mein Herz so wei gleich zu Beginn der Selbstmord einer gerade erst von der Hochzeitsreise zurckgekehrten jungen Frau ein ziemlicher Schock, dessen Hintergrnde dann in Rckblenden erzht werden, so ist in Clares Erzhlung ganz am Ende der ebenso berraschende Selbstmord ihrer Mutter der Schock. Von Maras sehr raffiniert konstruiert auch hier, denn Clare ist als kleines Kind vllig ahnungslos, als sie ihre Mutter vom Garten aus auf einer hohen Eisenbahnbrcke entdeckt und dann mit ansehen muss, wie sie sich hinunterstrzt in den Fluss. Auch dabei ging es um Ehebruch. Die Strken dieses Romans sind sein klug konstruierter Plot, seine wunderbar detailgenau beschriebenen Figuren, das universitre Ambiente mit der Literatur im Mittelpunkt. Hinzu kommen viele kluge Gedanken philosophischer Art, so zum Beispiel auch Reflexionen ber den Tod, die ein genialer emeritierter Professor uert, - etwas vergleichbar Weises zu diesem permanent verdrngten Thema habe ich noch nie gelesen. 3 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ja und ja, aber trotzdem ... Von Biebl Karl-Heinz Ja, natrlich ist auch dieses Buch von Marias in seiner typischen, geschliffenen Sprache verfasst. Ja, natrlich sind auch in diesem Buch manche Charaktere bis ins Detail gezeichnet. Aber trotzdem: so begeistert wie bei anderen seiner Bcher war ich beim Lesen einfach nicht. Ja und warum? Ganz einfach: weil sich dieses Buch einreicht in die endlose Reihe der Campus Romane, in denen die hehren Ideale des Elfenbeinturmes mit den Begierden des Menschlichen konkurrieren und in denen das Menschliche siegt, was ja grundstzlich zu begren ist. Aber oft gelesen, auch von vielen anderen AutorInnen (z.B. Joyce Carol Oates) wird diese selbstverliebte Nabelschau einfach nicht interessanter. Ja, Clare, die verheiratete Liebhaberin des spanischen Gastprofessors in Oxford ist gut gezeichnet, besonders am Beginn des Buches wird man neugierig auf diese Frau, die sich im Lauf der Geschichte aber als immer durchschnittlicher erweist. Die Beschreibung der Zustnde bei den High Tables, den professoralen Gastessen in den Colleges ist hchst ansant zu lesen, nehmen aber nur einen sehr kleinen Teil des Buches ein. Der Rest ist einfach, ja: langweilig. Darber hilft auch die schon erwhte Marias-typische Sprache nicht hinweg. Statt des Romanes zwei Kurzgeschichten: eine ber Clare, eine ber die High Tables, das wre die krftige Essenz des Buches gewesen. Aber so bleibt nur ein schaler Geschmack nach der Lektre eines Buches von einem sonst hoch geschtzten Autor.

**Kurzbeschreibung** Der spanische Bestsellerautor hat Anfang der achtziger Jahre fr zwei Jahre in Oxford gelebt und am All Souls College Spanische Literatur und bersetzen unterrichtet. Seine Erfahrungen des englischen Wissenschaftsbetriebs und seine Beobachtungen der Egoomanen, Spinner und Genies flieen in den Roman Alle Seelen ein. Der Roman ist ein komisches Panoptikum schrulliger Figuren, seltsamer Gepflogenheiten und verstaubter Universittsrituale. Vor diesem Hintergrund verliebt sich der Ich-Erzler in die verheiratete Dozentin und Kollegin Clare Bayes. Die beiden sind voneinander fasziniert, wissen aber, dass sie in unterschiedlichen Welten leben, und es keine gemeinsame geben wird. Ein Campusroman voller Witz, Ironie und kluger Gedanken. **Kurzbeschreibung** Der spanische Bestsellerautor hat Anfang der achtziger Jahre fr zwei Jahre in Oxford gelebt und am All Souls College Spanische Literatur und bersetzen unterrichtet. Seine Erfahrungen des englischen Wissenschaftsbetriebs und seine

Beobachtungen der Egomane, Spinner und Genies fließen in den Roman *Alle Seelen ein*. Der Roman ist ein komisches Panoptikum schrulliger Figuren, seltsamer Gepflogenheiten und verstaubter Universitätsrituale. Vor diesem Hintergrund verliebt sich der Ich-Erzähler in die verheiratete Dozentin und Kollegin Clare Bayes. Die beiden sind voneinander fasziniert, wissen aber, dass sie in unterschiedlichen Welten leben, und es keine gemeinsame geben wird. Ein Campusroman voller Witz, Ironie und kluger Gedanken.

Über den Autor und weitere Mitwirkende: Javier Marías, 1951 als Sohn eines vom Franco-Regime verfolgten Philosophen geboren, veröffentlichte seinen ersten Roman mit neunzehn Jahren. Seit seinem Bestseller *Mein Herz so weit* gilt er weltweit als beachtenswertester Erzähler Spaniens. Sein umfangreiches Werk wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem Nelly-Sachs-Preis sowie dem österreichischen Staatspreis für Europäische Literatur. Seine Bücher wurden in über vierzig Sprachen übersetzt.